



Umgeben vom positiven Klima zwischen den Menschen

Abbildung: Visualisierung des Klimapositivitäts-Konzeptes, Ina Rust 2021, eigene Darstellung.

**Beschreibung des Konzepts der Klimapositivität:**

Klimapositivität bedeutet mehr CO<sub>2</sub> - allgemeiner Treibhausgase erfasst als CO<sub>2</sub>-Äquivalente - zu senken als zu produzieren in Bezug auf eine Einheit.

Diese Einheit kann ein Mensch oder einer Organisation oder sogar eine Stadt oder ein Land sein.

Das hier vorgestellte Konzept von Klimapositivität wird am Beispiel von Hof Zwoelf Lehrte entwickelt. Es möchte darüber hinaus Allgemeingültigkeit und Übertragbarkeit auf andere Einheiten ermöglichen.

Das Konzept der Klimapositivität integriert die drei Nachhaltigkeitsprinzipien: Suffizienzprinzip, Konsistenzprinzip und Effizienzprinzip - durch deren Umsetzung CO<sub>2</sub>-Vermeidung erreicht werden kann.

Wie können Wege für ein Leben gefunden werden, in dem nicht „nur“ Treibhausgase eingespart



werden, sondern sogar noch gebunden werden?  
Die CO<sub>2</sub>-Bindung steht an letzter Stelle, wobei  
"natürliche Senken" der aktuell einzig gangbare  
Weg sind. Vor allem durch Flächen und Pflanzen,  
die diese binden: Moor, Wald, Ackerflächen sind  
dafür natürlich geeignet... zudem Gewässer aller Art  
von klein zu groß.

Implikationen des Konzepts der Klimapositivität für die  
Kommunikation nach außen - auch im Ringen um  
Aufmerksamkeit.

